

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	XI
Hinweise zur Umschrift	XXI
Abkürzungsverzeichnis	XXIII
§ 1 Einführung	1
1. Teil: Die Brautgabe im klassischen islamischen Recht	19
§ 2 Islamische Rechtsquellenlehre	19
§ 3 Die islamische Brautgabe	34
2. Teil: Die Brautgabe im geltenden Recht ausgewählter islamischer Länder	87
§ 4 Kodifikation und Verstaatlichung des Familienrechts	87
§ 5 Eheliche vermögensrechtliche Ansprüche	137
§ 6 Güterrecht	197
§ 7 Nacheheliche vermögensrechtliche Ansprüche	211
§ 8 Sorgerecht	241
§ 9 Funktionen der Brautgabe im geltenden Recht	251
3. Teil: Die Brautgabe im internationalen Privatrecht	269
§ 10 Auf der Suche nach einem geeigneten Brautgabestatut	269
§ 11 Brautgabestatut im geltenden deutschen Kollisionsrecht	293
§ 12 Die Ehegüterrechts-VO und ihre Auswirkungen auf die Brautgabe	319
§ 13 Eigenständige Kollisionsnormen für die Brautgabe	326
§ 14 Grenzen der Verweisung: ordre public	328

4. Teil: Die Brautgabe im deutschen Familienrecht	333
§ 15 Güterrechtsstatut ungleich Güterrecht.....	333
§ 16 Die Brautgabe im Gefüge des deutschen Familienrechts	336
§ 17 Die Anrechnung der Brautgabe im deutschen Familienvermögensrecht.....	382
5. Teil: Schluss	403
§ 18 Neun Thesen zur Brautgabe	403
Literaturverzeichnis	409
Verzeichnis der Gesetze und Verordnungen	459
Sachverzeichnis	573

Inhaltsverzeichnis

Hinweise zur Umschrift	XXI
Abkürzungsverzeichnis.....	XXIII
<i>§ 1 Einführung</i>	1
A. Anlass und Ziel der Untersuchung.....	1
B. Abgrenzung: Gaben anlässlich der Eheschließung.....	5
I. Brautpreis	5
II. Mitgift	8
III. Brautgabe	10
C. Gang der Untersuchung	13
I. Von den islamischen Quellen zum positiven Recht	13
II. Rechtsvergleichung	15
III. Die Brautgabe im internationalen Privatrecht.....	16
IV. Die Brautgabe im deutschen Familienrecht	17
1. Teil: Die Brautgabe im klassischen islamischen Recht	19
<i>§ 2 Islamische Rechtsquellenlehre</i>	19
A. Grundsätzliches.....	19
B. Primäre Rechtsquellen	21
I. Koran	21
II. Sunna	21
III. Verhältnis zwischen Koran und Sunna	24
C. Sekundäre Rechtsquellen	26
I. Konsens der Rechtsgelehrten.....	26
II. Analogie und Vernunft	28
D. Die islamische Rechtswissenschaft.....	30
E. Zwischenergebnis	31
<i>§ 3 Die islamische Brautgabe</i>	34
A. Grundlagen.....	34
I. Ehe und Brautgabe in vorislamischer Zeit.....	34
II. Bedeutung der Ehe im Islam.....	35

III.	Die Brautgabe in den Rechtsquellen	38
1.	Brautgabe und Eheschließung	38
2.	Brautgabe und Vollzug der Ehe	39
3.	Die übliche Brautgabe	41
IV.	Rechtsnatur der Brautgabe	42
1.	Ehewirkung oder Wirksamkeitsvoraussetzung für die Eheschließung?	43
2.	Vertragstyp	44
a)	Schenkungsvertrag	44
b)	Kauf- bzw. Nutzungsvertrag	45
aa)	Entgelt für die körperliche Hingabe der Frau in der Ehe?	46
bb)	Brautgabe und ehelicher Beischlaf	49
(1)	Brautgabenanspruch bei Tod des Ehemannes vor Vollzug	49
(2)	Brautgabenanspruch bei Verstoß durch den Ehemann vor Vollzug	50
(3)	Brautgabenanspruch bei Eheauflösung auf Antrag der Ehefrau	50
(4)	Brautgabenanspruch bei fehlerhafter Ehe vor Vollzug	51
(5)	Bewertung	51
3.	Ergebnis	52
B.	Detailregelungen	53
I.	Gegenstand der Brautgabe	54
1.	Vermögenswert	54
2.	Bestimmtheit	57
3.	Übertragbarkeit	59
II.	Höhe	59
III.	Fälligkeit	63
IV.	Bewertung	66
C.	Kontext	68
I.	Familienstrukturen und Geschlechterrollen	68
II.	Unterhalt	71
III.	Sorgerecht	73
IV.	Erbrecht	75
V.	Ehescheidung und Ansprüche bei Eheauflösung	76
VI.	Güterrecht	80
D.	Funktion der Brautgabe im klassischen islamischen Recht	84

2. Teil: Die Brautgabe im geltenden Recht ausgewählter islamischer Länder.....	87
§ 4 Kodifikation und Verstaatlichung des Familienrechts	87
A. Einleitung	87
B. Systematisierung des islamischen Familienrechts	89
C. Moderne Familienrechtskodifikationen	91
I. Interreligiöse Spaltung.....	91
II. Das auf Muslime anwendbare Recht.....	96
1. Iran.....	96
2. Pakistan	100
3. Ägypten.....	103
4. Tunesien.....	106
D. Formalisierung der Eheschließung	110
I. Ehe, Eheschließung und Ehevertrag	110
II. Registrierung der Eheschließung	112
E. Auswirkungen der Formalisierung der Ehe auf die Brautgabe.....	120
I. Form der Brautgabevereinbarung	120
II. Nachträgliche Dispositionen über die Brautgabe und deren Form	125
1. Der Verzicht auf die Brautgabe	125
2. Die Erhöhung der Brautgabe	128
III. Durchsetzung des Brautgabanspruchs.....	132
F. Zwischenergebnis	135
§ 5 Eheliche vermögensrechtliche Ansprüche.....	137
A. Der eheliche Unterhalt	137
I. Rezeption der islamischen Regelungen	137
II. Beitrag der Ehefrau zum Familienunterhalt in Tunesien.....	139
III. Versorgungspflicht und Lebenswirklichkeit	143
B. Die Brautgabe	145
I. Gegenstand	145
II. Die übliche Brautgabe	148
III. Fälligkeit	150
IV. Eigentumsübergang	151
V. Höhe	156
1. Grundsätzliches	156
2. Gesetzliche Erhöhung der vereinbarten Brautgabe	159
a) Das iranische Inflationsanpassungsgesetz 1997: Grundlagen	159
b) Rückwirkung auf Altehen	160
c) Würdigung des Inflationsanpassungsgesetzes	162

3. Gesetzliche Minderung der vereinbarten Brautgabe	165
a) Kürzung der Brautgabe bei einer Scheidung wegen Zerwürfnisses.....	165
b) Brautgabe als Gegenleistung bei der Khul'-Scheidung	168
4. Gesetzliche Begrenzung der Brautgabe	173
a) Historischer Überblick	173
aa) Maghreb	173
bb) Volksdemokratische Republik Jemen	174
cc) Afghanistan und Pakistan	176
dd) Ergebnis.....	179
b) Geltendes Recht	179
aa) Das emiratische Brautgabebegrenzungsgesetz 1997: Grundlagen	179
bb) Rückwirkung auf Altehen	180
cc) Würdigung des Brautgabebegrenzungsgesetzes.....	181
5. Zwischenergebnis.....	183
6. Neueste Entwicklungen	184
a) Beispiel Iran: Ausgangslage.....	184
b) Begrenzung der Brautgabe auf regionale Höchstsummen.....	186
c) Besteuerung der Brautgabe	187
d) Brautgabe nach Leistungsfähigkeit des Mannes.....	190
e) Anwendung des Gesetzes zur Vollstreckung von Geldforderungen auf Brautgabeforderungen.....	193
C. Zwischenergebnis	195
 § 6 <i>Güterrecht</i>	197
A. Gesetzlicher Güterstand	197
I. Güertrennung.....	197
II. Errungenschaftsgemeinschaft/Gütergemeinschaft	198
B. Wahlgüterstände	200
I. Vertragliche Güterstände	200
II. Gesetzliche Wahlgüterstände	202
C. Die Brautgabe und das Güterrecht	205
D. Zwischenergebnis	206
 § 7 <i>Nacheheliche vermögensrechtliche Ansprüche</i>	211
A. Unterhalt in der Wartezeit.....	211
B. Ansprüche nach der Wartezeit	214
I. Nachehelicher Unterhalt	214

II.	Sonderfall Pakistan	214
C.	Neue nacheheliche vermögensrechtliche Ansprüche	217
I.	Schadensersatz wegen schuldhafter Eheauflösung	217
1.	Grundlagen	217
2.	Ägypten	218
3.	Tunesien	222
4.	Iran	227
II.	Entlohnung für Arbeiten im Haushalt	229
D.	Staatliche Hilfestellung zur Durchsetzung vermögensrechtlicher Ansprüche	234
I.	Fonds zur Sicherstellung von Unterhalt und Scheidungsrente in Tunesien	234
II.	Familiensicherungsfonds in Ägypten	236
E.	Zwischenergebnis	238
§ 8	Sorgerecht	241
A.	Zuteilung der Personensorge nach Alter und Geschlecht	242
B.	Zuteilung der Personensorge nach dem Kindeswohl	244
C.	Zwischenergebnis	249
§ 9	Funktionen der Brautgabe im geltenden Recht	251
A.	Der neue familienrechtliche Kontext	251
I.	Pakistan	251
II.	Ägypten und Iran	252
III.	Tunesien	254
B.	Die Funktionen der Brautgabe	256
I.	Die symbolische Funktion der Brautgabe	256
II.	Die verhaltenssteuernde Funktion der Brautgabe	257
III.	Die wirtschaftliche Funktion der Brautgabe	262
C.	Fazit	266
3.	Teil: Die Brautgabe im internationalen Privatrecht	269
§ 10	Auf der Suche nach einem geeigneten Brautgabestatut	269
A.	Einleitung	269
B.	Verweisungsnormen für fremde Rechtsinstitute	272
C.	Ausgestaltung eines Brautgabestatuts	273
I.	Blick in das IPR islamischer Länder	273
II.	Eckpfeiler eines Brautgabestatuts	276
1.	Rechtswahl	276
a)	Allgemeines	276

b)	Gegenstand der Rechtswahl	278
c)	Kreis der wählbaren Rechtsordnungen.....	282
aa)	Ausgangspunkt	282
bb)	Heimat- und Aufenthaltsrecht.....	283
cc)	Akzessorische Anknüpfung an das Güterrechtsstatut.....	283
dd)	Erweiterung des Kreises der wählbaren Rechtsordnungen?	284
(1)	Religion.....	284
(2)	Wahl einer Rechtsordnung, die die Brautgabe kennt.....	286
ee)	Ergebnis.....	287
2.	Objektive Anknüpfung	288
a)	Anknüpfungsmomente	288
b)	Unwandelbarkeit	290
D.	Zwischenergebnis	292
 <i>§ 11 Brautgabestatut im geltenden deutschen Kollisionsrecht</i>		293
A.	Objektive Anknüpfung.....	293
I.	Anknüpfungsmodelle.....	293
1.	Differenzierende versus einheitliche Anknüpfung	294
2.	Bewertung	295
II.	Die in Frage kommenden Statuten.....	298
1.	Erbstatut und Scheidungs(folgen)statut	298
2.	Schuldvertragsstatut	299
3.	Eheschließungsstatut	301
4.	Unterhaltsstatut	302
5.	Allgemeines Ehwirkungsstatut	303
6.	Güterrechtsstatut	305
III.	Auffangtatbestand.....	308
IV.	Ergebnis.....	311
B.	Rechtswahl	312
I.	Grundsätzliches	312
II.	Wählbare Rechtsordnungen	313
III.	Form und Art der Rechtswahl.....	314
IV.	Brautgabenabrede als Rechtswahl?.....	315
V.	Ist das Brautgabestatut wählbar?	317
C.	Zwischenergebnis	318
 <i>§ 12 Die Ehegüterrechts-VO und ihre Auswirkungen auf die Brautgabe</i>		319
A.	Anwendungsbereich.....	319

B. Wandelbarkeit	321
C. Rechtswahl	323
I. Grundsätzliches	323
II. Form und Art der Rechtswahl.....	323
III. Partielle Rechtswahl	325
D. Zwischenergebnis	326
 § 13 Eigenständige Kollisionsnormen für die Brautgabe.....	326
§ 14 Grenzen der Verweisung: <i>ordre public</i>	328
 4. Teil: Die Brautgabe im deutschen Familienrecht.....	333
§ 15 Güterrechtsstatut ungleich Güterrecht.....	333
§ 16 Die Brautgabe im Gefüge des deutschen Familienrechts.....	336
A. Rechtsnatur der Brautgabe	336
I. Auslegung der Abrede unter Berücksichtigung des ausländischen Rechts.....	336
II. Unterhaltsvereinbarung	339
III. Güterrechtliche Vereinbarung.....	341
IV. Zuwendungen zwischen Ehegatten.....	343
V. Vertrag <i>sui generis</i>	348
B. Vertragsschluss	348
I. Eheschließung als Bedingung	348
II. Wirksamkeit der Willenserklärung	349
C. Form	352
I. Brautgabe als ehevertragliche Zusage.....	352
II. Formvorschriften für die Brautgabe?	353
D. Anspruchsumfang	355
I. Minderungsgründe aus dem verdrängten Recht	355
II. Sittenwidrigkeit	356
1. Grundlagen.....	356
2. Zwangslage	357
3. Einschränkung von Freiheitsrechten.....	358
4. Leistungsfähigkeit und Existenzminimum	359
III. Inhaltskontrolle.....	361
1. Grundlagen.....	362
2. Wirksamkeitskontrolle bei Brautgabevereinbarungen	365
3. Ausübungskontrolle bei Brautgabevereinbarungen	366
IV. Störung der Geschäftsgrundlage	368
1. Grundlagen.....	368
2. Geschäftsgrundlage der Brautgabevereinbarung	369

a)	Verhinderung der Scheidung.....	370
b)	Stärkung der Verhandlungsposition	370
c)	Fehlen einer finanziellen Absicherung.....	373
3.	Weitere Voraussetzungen der Störung der Geschäftsgrundlage	373
a)	Unvorhersehbarkeit des Statutenwechsels	374
b)	Änderung des anwendbaren Rechts.....	375
aa)	Brautgabestatut.....	375
bb)	Scheidungsstatut.....	375
cc)	Unterhaltsstatut.....	376
dd)	Güterrechtsstatut.....	376
ee)	Ergebnis.....	378
c)	Auswirkungen des Statutenwechsels.....	378
aa)	Brautgabestatut.....	378
bb)	Scheidungsstatut.....	378
cc)	Unterhaltsstatut.....	379
E.	Zwischenergebnis	381
 <i>§ 17 Die Anrechnung der Brautgabe im deutschen Familienvermögensrecht.....</i> 382		
A.	Brautgabe und Zugewinn	383
I.	Ausgleichspflichtiges Vermögen	384
1.	Grundlagen.....	384
2.	Unterliegt die Brautgabe dem Zugewinn?	386
II.	Zuordnung der Brautgabe im Zugewinn	387
III.	Die Anrechnung der Brautgabe im Zugewinn.....	388
1.	Anrechnung einer in der Ehe geleisteten Brautgabe nach § 1380 BGB	388
a)	Zuwendungen nach § 1380 BGB	388
b)	Anrechnung der Brautgabe nach § 1380 BGB im Einzelnen	390
2.	Anrechnung einer bei Beendigung des Güterstandes offenen Brautgabeforderung	392
a)	Verbindlichkeiten zwischen Ehegatten	392
b)	Ansetzen der Brautgabe als Verbindlichkeit zwischen Ehegatten.....	394
IV.	Ergebnis.....	396
B.	Brautgabe und Unterhalt	397
I.	Ist die Brautgabe unterhaltsrechtlich verwertbares Vermögen?	397
II.	Einfluss der Brautgabe auf den Unterhaltsanspruch	399
C.	Zwischenergebnis	400

5. Teil: Schluss	403
§ 18 Neun Thesen zur Brautgabe	403
Literaturverzeichnis	409
Verzeichnis der Gesetze und Verordnungen	459
Sachverzeichnis	573